



"Mit dieser neuen Montagelinie möchten wir unsere Aktivitäten auf dem asiatischen Kontinent weiter ausbauen und den guten Ruf des Herkunftssiegels Swiss Made stärken."

Carlos Paredes Head of Products & Operations, Tornos

Taichung – hier schlägt das Herz der asiatischen Werkzeugmaschinenindustrie

Carlos Paredes Head of Products & Operations, Tornos

Eine im stetigen Wandel begriffene Welt zwingt die Industrie dazu, sich immer wieder selbst in Frage zu stellen und sich an die wechselnden Anforderungen des Marktes anzupassen. Unsere Niederlassungen in Asien stellen hier keine Ausnahme dar. Vor diesem Hintergrund wurde unser Werk in Taichung in diesem Sommer mit einer neuen Montagelinie ausgestattet. Im Zuge dieser Werkserweiterung haben wir entschieden, eine Fertigungsstraße nach den Maßstäben der schlanken Produktion zu installieren, so wie wir es auch an unseren Standorten Xi'an in China bzw. Moutier und La-Chaux-de-Fonds in der Schweiz gemacht haben.

Mit dieser neuen Montagelinie möchten wir in Asien die gleiche Fertigungsqualität erreichen wie an unserem Fertigungsstandort in Moutier und so unsere Aktivitäten auf dem asiatischen Kontinent weiter ausbauen und gleichzeitig den guten Ruf des Herkunftssiegels Swiss Made stärken. Bei deutlich geringeren Kosten wird der gleiche Qualitätsstandard erreicht. Dabei verfahren wir allerdings nach dem Prinzip, dass Schlüsselkomponenten wie Spindeln und Führungsbuchsen weiterhin aus unserem Werk in Moutier kommen und dies auch so bleiben wird. Auf diese Weise werden unsere Mitarbeiterteams in Asien optimal unterstützt, und zwar sowohl in Fragen der Produktion als auch der Forschung und Entwicklung. Im Übrigen stellen wir dauerhaft mindestens einen Schweizer Mitarbeiter ab, der dort Unterstützung leisten wird, wo sie vonnöten ist, damit wir unsere Ziele erreichen.

Taichung – Cluster der Werkzeugmaschinenindustrie

Das Abenteuer begann bereits vor sechs Jahren. 2012 stellte Tornos in Taichung ein kleines Team zusammen, das den Maschinen des Typs Swiss ST 26 dort den letzten Schliff geben sollte. Taichung ist ein

echter industrieller Ballungsraum und ein wahres Wettbewerbscluster. Selten habe ich, was die Werkzeugmaschinenindustrie betrifft, eine solche Konzentration von in gegenseitiger Beziehung stehenden Unternehmen und Organisationen auf derart kleinem Raum erlebt. Man könnte das auch mit unserer Heimatregion, dem Schweizer Jurabogen, vergleichen. Häufig wird nämlich ganz außer Acht gelassen, dass Taiwan von der Fläche her in etwa so groß ist wie die Schweiz. Erwähnenswert ist vielleicht auch die Tatsache, dass Taiwan zwar wie die Schweiz etwa zu einem Drittel von Bergen bedeckt ist, aber trotzdem viermal so viel Einwohner hat wie Helvetien.

Taichung befindet sich im Zentrum des Inselstaates und das Herz der Stadt schlägt im Rhythmus der Werkzeugmaschinen. All unsere Zulieferer sind in einem Umkreis von weniger als 100 Kilometern angesiedelt, was uns den Handel und sonstige Geschäfte enorm erleichtert.

Die Belegschaft in Taichung hat sich mit der Zeit immer weiter vergrößert. In der Zwischenzeit hat sich der Schwerpunkt unserer Niederlassung dort auf die Serie Swiss GT verlagert. Dies sind unsere Maschinen im mittleren Leistungssegment, die nicht nur in Asien ihre Abnehmer finden, sondern auf der ganzen Welt beliebt sind. Die Swiss GT ist eine bewährte 6-Achsen-Maschine, die unseren Kunden die effiziente Herstellung einer enormen Vielfalt an Werkstücken ermöglicht.

Die neue Fertigungsstraße, mit der ab nun in Taichung gearbeitet wird, überzeugt durch ihre Leistungsstärke. Unser Zentrum entspricht den höchsten Ansprüchen, das Werk ist ansprechend und modern eingerichtet und mit allem ausgerüstet, was für die Herstellung von Qualitätsprodukten erforderlich ist. Diese Produkte sind die ideale Ergänzung zu unseren Erzeugnissen aus der Schweiz und aus China.

Auf diese Weise gelingt es uns, einen größeren Markt abzudecken.

Fortschritt als oberstes Gebot für das Mitarbeiterteam

Die Mitarbeiter vor Ort zeichnen sich durch ihre hohe Motivation aus. Eng an Europa orientiert, sind sie stolz darauf, für ein Schweizer Unternehmen arbeiten zu dürfen. Die Kernbelegschaft ist äußerst beständig, sie ist Tornos treu und wird dies aller Voraussicht nach auch bleiben. Derzeit besteht die Belegschaft aus 55 Mitarbeitern; sie wird aber im Laufe der kommenden Monate noch um einige qualifizierte Fachkräfte erweitert werden.

Das Personal in Taichung zeichnet sich durch außerordentliche Flexibilität und seinen Wissensdurst sowie den Drang nach Perfektion aus. In dem Wunsch, immer besser zu werden, zeigt jeder einzelne der Mitarbeiter volles Engagement und scheut auch keine Überstunden, sollte es einmal nötig sein – allerdings nicht über die Grenzen des gesetzlich Zulässigen hinaus, das ist klar. Das taiwanesisches Arbeitsrecht ist mit dem in der Schweiz vergleichbar, so dass in etwa auch die gleichen Beschränkungen gelten.

Unter Berücksichtigung all dessen ist es nicht verwunderlich, dass wir unsere Leistungen noch ausweiten möchten. Wir planen weiteres Wachstum und fassen für das Jahr 2019 die Produktion von rund 200 Maschinen in Taichung ins Auge.

Die neue Montagelinie wird uns ebenso wie die Umsetzung des Prinzips der schlanken Fertigung nach dem Vorbild unserer anderen Fertigungsstandorte in die Lage versetzen, unsere Möglichkeiten noch weiter auszubauen.

In Taichung schlägt das Herz der asiatischen Werkzeugmaschinenindustrie. Auch für uns und unsere Aktivitäten ist die Stadt von zentraler Bedeutung – hier bündeln wir unsere Kompetenz. Indem wir unsere Maschinen von A bis Z in Taichung fertigen, setzen wir auf Ortsnähe und gleichzeitig auf weiteres Wachstum auf globaler Ebene. Für uns ist das die perfekte Verschmelzung von asiatischer Motivation und Schweizer Leistung.


